

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Mitglieder-Aufnahmen.
Admissions.**

Fremdenlisten
Liste de membres

Herren Seibel & Kohl, Hotel Alpenrose, 129
St. Beatenberg
Hr. Joh. Herren, Hotel Bären, Biel 29
Jakob Oesch, Sohn, Direktor des Hotel
Jungfraublick, Interlaken (persönliches
Mitglied).

An die Tit. Mitglieder.

Am 4. ds. sind der Jahresbericht und eine Gedenschrift zum 10jährigen Bestehen des Centralbureaus an die Tit. Mitglieder abgegangen. Wer die Sendung allenfalls nicht erhalten, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.
Basel, den 6. Juni 1901.

Offizielles Centralbureau
Der Chef:
Otto Amser.

Avis aux Sociétaires.

Le 4 juin nous avons expédié à MM. les Sociétaires le Rapport de gestion et un „Souvenir du 10^{me} anniversaire du Bureau central“.
Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de réclamer.
Bâle, le 6 juin 1901.

Bureau central officiel
Le chef:
Otto Amser.

Kochlehrlingsprüfungen.

Seit zirka 5 Jahren bildet diese Frage ein ständiges Traktandum unserer Generalversammlung.
Wie aus den Verhandlungen der letzten Sitzung des Vorstandes ersichtlich, wird die Frage der obligatorischen Kochlehrlingsprüfungen an der Generalversammlung in Zermatt zur endgültigen Lösung geführt werden, nachdem dieselbe von der Initiantin, der Union Helvetia, nun endlich so weit zur Reife gebracht worden, dass der Vorstand Veranlassung nehmen konnte, sich der Sache ernstlich anzunehmen und dem Verein, resp. dem Verwaltungsrat in empfehlendem Sinne zu unterbreiten.
Da es sich hier jedoch um eine Frage handelt, die wenn einmal angenommen, zu einem Obligatorium für sämtliche Mitglieder wird, so erscheint es angezeigt, schon vor der Versammlung das Projekt in seinen Hauptzügen den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, damit jedem genügend Zeit bleibt, die Konsequenzen abzuhängen und sich ein Urteil über dieses Traktandum zu bilden. Von grossem Nutzen dürfte es auch sein, wenn allfällige bezügliche Anträge in der nächsten Nummer des Organs zur Vorkenntnis der Mitglieder gebracht werden könnten.

Das vorläufige, von der Union Helvetia aufgestellte und vom Vorstande des Schweizer Hotelier-Vereins durchberatene Reglement hat folgenden Wortlaut:

Grundrisse zum Programm betreffend Kochlehrlingsprüfungen.
I. Lehrzeit.
Der Lehrling soll sein 15. Altersjahr erreicht und das 18. nicht überschritten haben und sich über eine gute Schulbildung ausweisen können.
Die Lehrzeit beträgt im Minimum 2 Jahre und ist in dem gleichen Geschäfte zu leisten. Ausnahmen können nur durch die Vereinsleitungen gestattet werden.
Das Lehrgeld ist in zwei Raten zahlbar, die eine Hälfte nach gut bestandener monatlicher Probezeit, die andere bei Beginn des zweiten Lehrjahres.
Der Lehrling ist zum Besuche der Lehrlingsprüfungen verpflichtet (womit die Prüfungen von selbst obligatorisch würden).

II. Organisation der Prüfungen.
Die Prüfungen finden jedes Frühjahr und jeden Herbst zu bestimmter Zeit und für alle gemeinsam in einer Hotelküche des Prüfungsortes statt.
Eine Platzkommission, bestehend aus zwei Küchenchefs und zwei Hoteliers — Lehrherr und Lehrchef bei Prüfung ihrer eigenen Lehrlinge sind als Experten ausgeschlossen — nimmt die Prüfung ab. Dieselbe ist jedes Jahr neu zu ernennen. Sie erstattet Bericht an die beiden Vereine.
Der Hotelier-Verein ernennt die Hotelier-Experten, die Union Helvetia die Koch-Experten. Die allfälligen nötigen Ersatzmitglieder sind durch die betreffende Kommission zu wählen.
Die Schweiz wird in folgende Prüfungskreise eingeteilt: St. Gallen, Zürich, Basel, Luzern, Lugano, Bern, Lausanne, Genf.

Den Sektionen der Union Helvetia in den Prüfungskreisen kommt das Vorschlagsrecht der Koch-Experten für denselben zu. Der Hotelier-Verein wählt nach seinem besonderen Verfahren.

Die Prüfung ist Ehrensache, daher unbezahlt für die Examinatoren und kostenlos für die Examinanden. Die ordentlichen und ausserordentlichen Auslagen werden rückvergütet und die Kosten aus den Vereinskassen bestritten, worüber die jeweiligen Platzkommissionen Rechnung an die beiden Vereinsleitungen abzulegen haben.
Die Lehrlinge, welche die Prüfung bestanden, erhalten ein Diplom. Dasselbe wird unentgeltlich verfertigt und trägt die Unterschrift beider Vereinsleitungen.

III. Die Prüfung.

Bei der Prüfung wird ordentlichweise nach folgenden Grundregeln verfahren:

- a) Die theoretische.
 1. Allgemeine Kenntnisse der Kochutensilien, deren Herkunft, Anwendung und Gebrauch;
 2. der verschiedenen Sorten Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische etc., deren Verwertung und in welcher Jahreszeit. Ueber Ablagerung von dem Gebrauche, Zubereitung vor dem Gebrauche, Verwendung der verschiedenen Stücke und Sorten Fleisches zum Braten, Braisieren oder zur Herstellung von Bouillon.
 3. Herstellung der Saucen und der Grundfonds.
 4. Alle Sorten Mehlspeisen; Pâtisserie und Entremets.
 5. Zubereitung der Glacen, Sorbets etc.
 6. Allgemeine Warenkunde und Aufstellung von Menus und Berechnung des verwendeten Materials.
 7. Rechtschreibung.

b) Die praktische.

1. Aufteilung der verschiedenen Fleischstücke, Poultes, Wildpret etc.
2. Ausbeinen aller Fleischsorten.
3. Zerschneiden der Fische, wie Salm, Turbot. Ablösen der Filets de sole, Ferras, Hecht etc.
4. Herstellung eines Dinners oder einzelner Gerichte unter Aufsicht der Experten.
5. Herstellung der verschiedenen Buttersaucen.
6. Dressieren und Garnieren.
7. Handfertigkeit im Allgemeinen.

Änderungen des Prüfungsplanes, Ergänzung und Erweiterung desselben ist Sache der Experten.

Anträge und Erläuterungen zu den Traktanden 8, 9 und 10 unserer Generalversammlung.

(Eingegangen)

Traktandum 8, betr. die Prämierung von Angestellten. Hierbei handelt es sich darum, dem immer mehr sich einreisenden Uebel des schnellen Stellenwechsels entgegenzutreten und die Angestellten zu längerem Verbleiben in der gleichen Stelle zu veranlassen, also mehr Ausdauer und Beständigkeit zu erzeugen.
Um unseren Zweck zu erreichen, sollten die Auszeichnungen schon mit einem Jahre oder zwei auf einander folgender Saisons beginnen.

Die Belohnungen sollten bestehen in leichten Bijouterie-Artikeln, oder auch nur in Abzeichen oder Initialen des Vereins, in Form einer Kravattennadel in Bronze, Silber und Gold, je nach Verhältnis, und in besonderen Fällen auch mehrwertige Schmucksachen und Uhren. Für weibliche Angestellte dergleichen, in Form von Brochen etc.
Es ist ausser allem Zweifel, dass das Resultat ein sehr günstiges sein würde, oder glaubt man, dass ein junger Kellner nicht mit Stolz eine Kravattennadel mit den Abzeichen des Vereins zur Schau tragen wird?
Gewiss wird er es thun, und gewiss ist, dass er Nachahmer finden wird, und zwar nach und nach immer mehr.

Die beabsichtigten Vorschläge des Vorstandes, nach welchen die Belohnungen erst mit fünf Jahren Dienstdauer zu beginnen, dem Empfänger zum Kostenpreis ausgedrückt werden und in Diplomen bestehen sollen, finden meinen Beifall keineswegs.
Um die fehlende Ausdauer und Beständigkeit zu erzeugen, müssen wir es den Angestellten möglichst erleichtern, eine Auszeichnung erlangen zu können; ist der erste Schritt einmal gethan, so wird auch in vielen Fällen der zweite nicht ausbleiben.
Die Belohnung oder Auszeichnung zum Kostenpreis abzugeben, würde in vielen Fällen den Zweck ganz verfehlen und wäre dies in der That gar keine Belohnung mehr. Es soll der Verein eine Belohnung recht machen oder gar nicht.*

Die Belohnung durch Diplome ist weder ratsam noch zweckmässig, weil ein Stück Papier doch immer nur ein Stück Papier bleibt,
*) Anmerk. der Red. Der Vorschlag des Vorstandes geht dahin, Diplome mit Metall-Proben bezw. Medaille-Banden in Bronze, Silber und Gold nach 5, 10 und 15 Jahren zu verabfolgen, die Kosten der Medaillen hätte nicht der Empfänger, sondern der Prinzipal zu tragen.

leicht beschädigt, beschmutzt und zerrissen werden kann und im Grunde genommen nichts anderes ist, als ein Zeugnis, ohne jeden materiellen Wert.

Traktandum 9, betreffend die Versicherung der Angestellten. Die Versicherung gegen Krankheit und Unfall ist durchaus keine so wichtige Frage, sondern nur durch die Versicherungsgesellschaften so aufgebaut und wichtig gemacht worden, um unser liebes Geld aus unseren Kassen in die ihrigen zu befördern und schöne Dividenden zu machen.
Beweise dafür sind:

1. Dass Schreiber dieses, wie auch gewisse eine grosse Anzahl Kollegen, die seit langen Jahren etabliert sind, die Erfahrung bestätigen, dass wirkliche Unfälle und erste Krankheiten grosse Seltenheiten sind, weil die Art unseres Geschäftes es bedingt, fast ausschliesslich junge und gesundheitsfrische Angestellte zu wählen;
2. dass auch die Statistik der bisher stattgelassenen Versicherungen ein Zeugnis zu Gunsten der Versicherung durch den Verein abgibt.
Wird aber das eine oder andere Mitglied durch einen ersten Unfall oder ernste Krankheit heimgesucht, so würde dann der Verein eintreten. Dies würde jedoch nur in wirklich ersten Fällen geschehen, z. B. wenn der Minimal-schaden Fr. 100 beträgt.

Die Versicherung durch den Verein würde den grossen Vorteil haben, dass alle Mitglieder versichert wären und gäbe dies somit auch allen Mitgliedern das beruhigende Gefühl, gegen einen allfälligen Unglücksfall geschützt zu sein, was hingegen jetzt bei vielen unterbleibt, weil man den Gesellschaften den grossen Gewinn nicht bringen will.

Sicher ist, dass auf diese Weise ein gutes Stück Geld in unseren Taschen bleibt und die so viel gepriesene Gegenseitigkeit und Solidarität einen Schritt vorwärts machen und zur Wahrheit werden.

Traktandum 10, betreffend Unterstützung an Wittwen, Waisen und gestrandete Kollegen. Die Unterstützung von bedürftigen Wittwen und Waisen, sowie auch sogenannter gestrandeter Kollegen ist eigentlich nichts anderes als eine moralische Pflicht, zum mindesten gegen bedürftige Wittwen und Waisen unserer Mitglieder, und wird gewiss gerne angenommen.

Bezüglich der Frage sogenannter gestrandeter Kollegen, wissen wir alle sehr gut, dass die meisten unseres Standes es nur mit grosser Ausdauer und eisernem Willen zu einem Geschäft und zu besserer Stellung gebracht haben; aber es unterliegt auch keinem Zweifel, dass Zufall und Glück eine grosse Rolle im Erreichen des vorgestreckten Zieles spielen und dass mancher trotz seiner Fähigkeiten und guten Eigenschaften, vom Zufall und Glück nicht begünstigt ist, es nicht nur auf keinen grünen Zweig bringt, sondern in vielen Fällen in kurzer Zeit sein mühsam Erspartes verliert und dann, entmutigt und demoralisiert, nicht mehr die Kraft hat, von Neuem anzufangen.

In solchen Fällen, und wenn unvershuldet, sollte der Verein eintreten und die so Gefallenen wenigstens gegen Hunger und grösste Not schützen. Es ist dies eigentlich nur eine Pflicht der Bessergestellten gegenüber den Minderbegünstigten oder Verunglückten unseres Standes.

Zu einem solchen Liebeswerke werden gewiss die Meisten unseres Vereins gerne ihr Schäflein beitragen wollen.

Das Budget für obige drei Traktanden wäre auf Fr. 50,000 als Maximum zu limitieren.
Diese Fr. 50,000 wären dem Vereinsvermögen zu entnehmen und für die folgenden Jahre wäre der Mitgliederbeitrag so zu stellen, dass sich die dem Vereinsvermögen entnommene Summe immer wieder ergänzen würde.

Im Weiteren müssen wir es unserem verehrten Präsidenten und den Komiteemitgliedern anheim stellen, sich der Ausarbeitung eines Ausführungsplanes mit gewohntem Wohlwollen und Opfersinn unterziehen zu wollen.
Eine Gruppe Genfer Kollegen.



Brüssel. In hier verstarb im Alter von 66 Jahren Herr Louis Messian, Besitzer des Hotel Europe.
Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat Mai 21,465 Personen abgestiegen.
Interlaken. Für 1900 gelangt auf das 1.5 Millionen Fr. betragende Aktienkapital eine Dividende von 5.5%, zur Verteilung gegen 6% im Vorjahr.
Schaffhausen. Die Eröffnung des Betriebes auf der Strecke Schaffhausen-Neuhaus des elektrischen Tramways hat am 11. Mai stattgefunden.
Martigny. Le Grand Hotel Clerc, à Martigny, vient d'être agrandi et remis complètement à neuf. Il est tenu par son nouveau propriétaire Mr. Oscar Cornut-Brunner.
Meiringen. Das Hotel Reichenbach ist in allen Räumlichkeiten mit elektrischem Licht versehen worden. Gleichzeitig wurde eine grosse Terrasse angebaut.
Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus verzeichnen die stadtbereichenen Gasthöfe im Monat Mai 1901: 12,214 Logiernächte (1900: 12,640). Vom 1. November 1900 bis 31. Mai 1901: 73,908 (gleiche Periode 1899/1900: 69,926).

Prämierung von Angestellten. Der Verein Leipziger Gastwirte hat die Auszeichnung von Angestellten durch Ueberreichung von Diplomen und goldenen und silbernen Medaillen eingeführt. Letztere tragen die Inschrift „Für Treue und Fleiss“ und werden für eine Dienstzeit von mindestens 3 Jahren (an derselben Stelle) verabreicht.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et de 2^e rang de Lausanne-Ouchy, du 15 au 21 mai: Angleterre 1253, Allemagne 505, Suisse 685, France 340, Amérique 331, Russie 213, Italie 63. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Etats balkaniques, Asie, Afrique, Australie, Turquie, 217. — Total 3507.

Lern's von den Schweizern. Unter diesem Titel schreibt ein Londoner dem „Western Morning News“: „Warum ich vorzöhe, ins Ausland zu reisen? Der Hauptgrund ist, weil ich die unerhörten Preise englischer Hotels nicht bezahlen will. Ehe und bevor englische Vergeltungsreisen sich dazu entschliessen, England zum Ziele ihrer Erholungen zu wählen, müssen die Hotelbesitzer drei Dinge lernen: 1. Ein Schlafzimmer auszustatten; 2. ein einfaches und schmackhaftes Diner zu servieren und 3. ihre Preise herunterzusetzen.“

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 31. Mai 1901 abgestiegenen Fremden: Deutschland 5166, Oesterreich-Ungarn 1272, Grossbritannien 8826, Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada 966, Frankreich 830, Italien 280, Belgien und Holland 780, Dänemark, Schweden, Norwegen 309, Spanien und Portugal 37, Russland (mit Ostseeprovinzen) 899, Balkanstaaten 22, Schweiz 3902, Asien und Afrika (Indien) 119, Australien 47, Verschiedene Länder 29. — Total 17,001 Personen.

Notre guide d'hôtels. La Gazette de Lausanne consacre un petit article en faveur de la nouvelle édition de notre guide Les Hôtels de Suisse cet article termine ainsi: „La Société suisse des hôteliers a fait là une très bonne et utile réclamation, son Guide des hôtels est publié en trois langues et une distribution soignée en est assurée. Tel qu'il est devenu, sous son aspect pratique, son programme de luxe, son organisation claire, il constitue la publication la plus précieuse pour notre industrie hôtelière et pour les étrangers qui voyagent dans notre pays. C'est enfin une réclamation faite dans l'intérêt général.“

Eine Carambolage-Serie von 7166 Punkt. Der beste Billardspieler der Gegenwart, der erst 27-jährige deutsche Billard-Champion Hugo Gierkum, welcher bis jetzt den Welt-Rekord mit 4285 Punkt hielt, ist soeben von einer längeren Tournee durch verschiedene Städte Europas an seine Billardakademie in Berlin zurückgekehrt, nachdem er alle seine Rivalen glänzend geschlagen. Gierkum machte er auf seiner Künstlerreise im „Europäischen Hof“ vor einem zahlreichen und gewählten Publikum die noch nie dagewesene Riesenserie von 7166 Punkt und hat damit seinen eigenen früheren Welt-Rekord weit geschlagen.



Saison-Eröffnungen
Ouvertures de saison.

Albulapass, 24. Mai.
Ander. Hotel Fravi, 1. Juni.
Arosa. Hotel Seehof, 15. Juni.
Berninapass, 26. Mai.
Guarda. Hotel Meisser mit Dep. Sonne, 5. Juni.
Gurnigel. Bad Gurnigel, 6. Juni.
Jungfraubahn, 5. Juni.
Kurort Stos ob Morschach, 10. Juni.
Rigi. Hotel Rigi-First, 1. Juni.
St. Beatenberg. Hotel Victoria, 1. Juni.
St. Moritz-Bad. Neues Stahlabd, 10. Juni.
Wengen. Hotel Victoria, 1. Juni.
Zermatt. Hotel Monte-Rosa, 1. Juni; Hotel Rifflalp, 4. Juni; Hotel Monte-Cervin, 10. Juni.



An Mehrere. Die Einführung der Prämierung langjähriger Angestellten in unserem Verein ist noch kein *fait accompli*, sondern diese Frage wird erst von der Generalversammlung in Zermatt entschieden werden; aber auch wenn der Antrag angenommen wird, was wir hoffen, werden noch einige Monate vergehen, bis die Diplome und Medaillen erstellt und mit der Austeilung begonnen werden kann.
An Mehrere. Von den Mitgliedern zwei Legitimationen für die Fahrt Visp-Zermatt ist Ihnen nur eine zugesandt worden, da jedes Mitglied Anspruch auf nur eine Freifahrt hat und für Begleitung (Gemahlin, Tochter, Sohn etc.) die Fahrt bezahlt werden muss. Nur bei der Morgenfahrt ist für sämtliche Festteilnehmer Freifahrt. Im Programm ist dies übrigens deutlich gesagt.
D. R. B. Von Ihrer Mitteilung, dass das in Budapest erscheinende „Neue Blatt“ ohne irgend welche Veranlassung Lobartikel über dieses oder jenes Hotel bringt, ohne überhin dieselben näher zu kommen, und dann einfach Rechnung zu stellen, nehmen wir an dieser Stelle Notiz. Hoffentlich zählen alle, die es trifft, mit derselben Münze, wie Sie, dass wir durch den betr. Blatt die Lust zu weiteren Anzuspinnungen wohl vergehen.

M. W. Sie schreiben uns: „Der Wink mit dem Zaunpfahl Ihres Einsenders“ D. dürfte von allen „Korrespondenten der Hotel-Revue“ verstanden worden sein. Um die „Revue“ abwechslungsreicher, nicht etwa gehaltvoller, zu machen, wäre folgender Vorschlag gewiss probat: Jedes Mitglied erhält pro Druckzahl Fr. 1.—, welcher am Jahresbeitrag abzuziehen ist. (Melde mich sofort für 130 Zeilen). Preisgekürzte Artikel werden speziell honoriert. Das Preisergänzungsstück besteht aus den Herren Mahn (Leipzig), Seussmann (Bern), Erb (Zürich), Moses King (New-York). Die Zahl der Richtern kann beliebig erhöht werden, dieselben müssen jedoch in einem gewissen „goldenen Büchlein“ unseres Vereins eingetragen sein.
Frage der Red.: Wiesviel Grad Wärme zeigt der Thermometer in Ihrer Gegend?

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.
Charles Herrmann, 4^{er} sommelier.
Gottfried Müller, Oberkellner, Zürich.
Hiezu eine Beilage.
Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17.50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 28.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die letzten Neuheiten in

Hochmodernen Tapeten

Muster überallhin franko.

1182

Dessins von Otto Eckmann, Walter Leistikow, Hans Christiansen, Paul Bürck u. a. sind in grösster Auswahl eingetroffen. Zu gefl. Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich bestens

— Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise. — **J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, 38 Bahnhofstrasse 38.**

Schützt die einheimische Industrie!

„Rooschüz“ Waffeln

89

Bestes Dessert!

10 verschiedene Sorten.

An Hotels, Pensionen, Restaurants etc. Probier-Muster gratis und franko durch

Abteilung: *Waffeln-Fabrik.*

ROOSCHÜZ & CO, BERN. Division: *Fabrique de Gaufrettes.*

Protégez l'industrie suisse!

Gaufrettes „Rooschüz“

Le meilleur dessert!

10 sortes différentes.

Für die Hotelküche empfehlen wir

I^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I
I^a Ruhrnusskohlen, Nuss I & II
I^a belgische Würfelkohlen „Concorde“

25/50, 50/80 mm.

Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-Anlagen, da jede Belästigung durch Rauch und Russ vermieden wird.

In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen.

89

Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Interlaken.

(H 2507 Y) 129

Für sofort zu verkaufen event. zu vermieten in bester Lage des Kurortes ein ganz neu erstelltes, mit allem Komfort eingerichtete Hotel mit 65 Fremdenbetten, grosse Restaurationslokalitäten, Terrassen, Gärten etc. Liebhaber wollen sich wenden an Ad. Studer, Interlaken.

OCCASION

A remettre le Grand Hôtel Brunate

au-dessus de Como, nouvellement construit, confort moderne, grande terrasse, du côté du lac et de la ville, vaste jardin, serre chaude, bains, lumière électrique, gaz, eau de source, téléphone, maison de 1^{er} ordre, bien meublée et possédant une clientèle choisie. Cet hôtel se trouve à 15 minutes de la ville, lié par funiculaire et assure un grand avenir. Conditions de paiements très avantageuses. Adresser les offres à Mr. Carlo Spaini, Brunate-Como. 142

Pommery & Greno, Reims

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
SÉCO AMÉRICAIN
EXTRA SÉCO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu vermieten.

Ein gut frequentiertes, an der Riviera in Nervi bei Genua gelegenes HOTEL-PENSION

mit 23 Betten und neuester sanitärer Einrichtung ist zu vermieten. 1. September (Wintersaison 7 Monate). In schönster Lage des Fremdenverkehrs, eigenem Garten, Mittelpunkt der Stadt, Nähe der Post und Strand-Promenade. Sämtliche Einrichtung samt Weinlager ca. 1500 Flaschen Wein, verschiedene Sorten. Ankaufspreis Fr. 25,000. Anzahlung Fr. 18,000, bei Barzahlung nur Fr. 23,000. Pächter hat Fr. 3000 Pacht jährlich zu bezahlen. Nur ernste Betrachter werden berücksichtigt. Agenten ausdrücklich verboten. Auskunft erteilt: A. Briand, Nervi bei Genua. 106

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert Hotel-Personal aus wissenschaftl. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Terrassen-Bureaus „Union Helvetica“ und „Beater Verail“.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

POULETS GRAS

Expédiés plumés, vidés et préparés pour la table. Ces poulets sont d'une finesse et d'une délicatesse de chair exquisite. 3 francs le kilo, franco de port et d'emballage dans toute la Suisse. Il ne saurait être trop recommandé cette nouvelle manière de vente directe du producteur au consommateur.

C. Imsevig, à Lausanne
Hôtel du Nord.
Représentant de la maison ROBIN à AUTUN (France). 159

Kaufmann

tüchtig, in ungeklärter Stellung sucht sich gelegentlich zu verändern und zwar für Bureauarbeiten verbunden mit kleineren Reisen, Platzverteilung, als Kassier, Sekretär, Mitarbeiter einer Zeitung oder ähnliche Stelle. Postulant ist 30 Jahre alt, verheiratet, militärfrei, sprachkundig und bereit; hat in grossen Betrieben als Verkäufer, Reisender, Correspondent sowie mehrere Jahre als Kassier gearbeitet, repräsentiert und ist in diversen Warenbranchen sowie im Zeitungswesen bewandert. Ia. Referenzen und Zeugnisse. Eventuell Kautions. 170
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre K 500 B an die Annoncen-Expedition H. Keller, Basel.

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

in 6 Qualitäten. Carlsbader Mischung Wiener Mischung

No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6

Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/4 Kilo.

Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

Telegr.-Adr.: Cafeterösterei - Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

A vendre ou à louer

à long bail, belle propriété située au bord du Lac Léman près de Lausanne, occupée depuis nombre d'années par restaurant, pension famille et café. Un hôtelier trouverait bonne occasion pour créer Hôtel-Pension. Situation exceptionnellement favorable. Patente assurée.
S'adresser à H. Doret, Gérant, Bourg 98, Lausanne. 156

VINS FINS VAUDOIS

EMILE MONNET LAUSANNE

SPECIALITÉ DE VINS DE
* DÉZALEY * YVORNE *
* * * VILLENEUVE * * *
MÉDAILLE D'OR: GENEVE 1896
MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eldiz, Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga-Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.
Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.
Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden.
Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * *
Beurre frais de table de centrifuge * * * *
Beurre frais de cuisine de pure crème * * * *
Miel d'abeilles extrait pur * * * *
fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(„Otto“ est nécessaire pour l'adresse).
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11



Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Esoreuses syst. américain, Séchoirs, Châssis schneusen.

Manufacture, Essange, Coulage, Lavage, Plaque, Montage sans change de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles 1290
Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 300 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Londoner Phoenix
Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 M. Millionen Franken.
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaftem Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsinstellung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
Zur Erzielung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Kühlräume u. Eisschränke
mit Luftzirkulation
Bestes u. billigstes System
Grosser Erfolg
GARANTIE



KIENAST & BÄUERLEIN
PATENT NO 17724 & 18691
ZÜRICH & BUDAPEST

Ein Posten reingehaltener, roter 1900^{er}
Thurgauer Wein prima Qualität
aus bester Lage wird zu beliebigem Preis aus erster Hand direkt an Hotels und Restaurants abgegeben. Muster zu Diensten.
Gebl. Aufträgen sub Chiffre K 1041 L befördert Keller-Annoncen, Pilatusstrasse 15, Luzern. 143

Hotel zweiten Ranges
in nächster Nähe eines Eisenbahnknotenpunktes, zentral gelegener Platz einer ostschweizerischen Kantonshauptstadt, alt renommierter und gut frequentiert von Touristen und Geschäftsreisenden (Jahresgeschäft)
ist zu verpachten.
Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen.
Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 161 R.

A vendre éventuellement à louer
Hôtel meublé
de 60 chambres avec dépendances, jardin et grande salle à manger sur le Mont Saleve près de Genève (750 m altitude).
Station de chemin de fer électrique à côté de l'hôtel.
Prix de vente Frs. 98,000. —
En location Fr. 6,000. — 134
S'adresser à
Mr. A. R. Arledler, Hôtel Richemond, Genève.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *
10 liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)
Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Hotel-Messerputzmaschinen.
Eigener Konstruktion und Anfertigung.
Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstaaen glänzend bewährt.
Beste Maschine auf dem Markte. Verwendbar nur erstklassigen Materials.
Präzision: insarbeit.
Köln 1893
Frankfurt a. M. 1894
Paris 1896: Goldene Medaillen.
Paris 1898: Ehrendiplom.
Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.



Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
43 Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F a 1570 3 g)

HOTEL A LOUER
A louer dans une ville importante de la Suisse française récemment remis à neuf et pourvu de tout le confort moderne; chauffage central, éclairage électrique, etc. L'hôtel est en pleine exploitation. La reprise pourrait avoir lieu dès maintenant jusqu'au 30 Novembre prochain.
S'adresser à l'adm. du journal sous Chiffre H 165 R.

Maison avec jardin à vendre
LOCARNO
construction moderne et situation très avantageuse pour l'installation d'un
HOTEL
soit pour la clientèle des passants soit pour celle de cure.
Pour renseignements s'adresser à l'Agencia di Mediazioni, Locarno. 149

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants.
Passagier Tafelwasser.
Ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Hotel-Gesuch.
Hotel II. Ranges zu kaufen oder zu pachten gesucht; in der Central- oder Westschweiz.
Saison- oder Jahresgeschäft.
Diskretion Ehrensache.
Offerten sub Z J 3809 an die Annoncexpedition Rudolf Mosse, Zürich.
(Z 2 7504) 152

A VENDRE
belle grande voiture 155
Automobile Delahay
de 10 1/2 ch.
Convientrait particulièrement pour service d'hôtel. Prix très avantageux.
S'adr. à Mr. Allamand, notaire, à Lausanne, Bourg 28, liquidateur de la Cie. des Automobiles. H 7012 L

CANNES
A remettre une PENSION avec bonne clientèle pour cause d'entreprises autrepars.
Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 168 R.

A VENDRE de suite, cause de moitié de sa valeur,
BELLE PROPRIÉTÉ
près Genève, compr. 28 poses, verger, jardin potager et d'agrém. ferme, maison de maîtres, 35 chambres meublées, chambre de bains, etc., servant actuellement comme pension d'étrangers, en pleine activité. Occasion exceptionnelle pour personne pouvant commencer de suite. Facilités de paiement.
Ecrire à Mr. Chambaz, propr., Campagne Verger de Vessy près Genève. (Hc 504 SX) 169

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

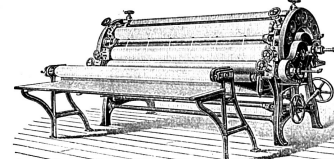
Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & Co, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus. 1286

Zu verkaufen
aus Gesundheitsrücksichten in einer grösseren industriellen Ortschaft des Kantons Bern ein gut frequentiertes und gut gelegenes
Hotel II. Ranges
mit schönem Restaurant und grossem Wirtschaftsgarten. Preis sehr moderat und Bedingungen äusserst günstig. Uebernahme ganz nach Uebereinkunft. Event. Pacht oder Tausch gegen Wohnhaus oder Terrain nicht ausgeschlossen.
Schriftliche Anfragen sind zu richten unter Chiffre H 2687 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 148

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover
welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Einzigste Route
von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise **Basel-London**:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.



Troy Laundry Machinery Co. Ltd.
Chicago * New York * San Francisco
offizieren:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400.— an.
Gebotene Vorzüge gegenüber anderen Systemen: Unerreicht schonende Behandlung bei gründlichster Reinigung, blendend weisse Wäsche bei ganz geringem Materialverbrauch. Grosse Ersparnis an Arbeitspersonal, Seife etc.

Amerik. Schwingmaschinen von höchster Tourenzahl bei absoluter Sicherheit, geräuschloser Gang.

Amerik. Dampfmandeln von 120—300 cm. Walzenlänge.

Amerik. Kragen- und Hemden-Stärkemaschinen.

Amerik. Kragen- und Hemden-Bügelmaschinen neuesten Systems, Tagesproduktion 2500 Kragen oder 500 Hemden.

Auf obige Maschinen eingübtes Personal zur Verfügung.
Illustrierte Preisverzeichnisse können von unseren Vertretern bezogen und die bezügl. Maschinen bei denselben jederzeit im Betrieb besichtigt werden.
Die Vertreter:
G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Bern
B. Rist-Hager, Dampf-Waschanstalt, Ragaz.

mittlerer Grösse
HOTEL zu kaufen gesucht
von kapitalkräftigem Fachmann. Pacht od. Aktivbeteiligung an grösserem Geschäft nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Agenten verbeten.
Offerten von nachweisbar rentablen Geschäften und mit detaillierten Auskünften und Bedingungen gefl. an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 167 R.

Für ein
Hotel-Unternehmen
zunächst mit 45 Betten, durch Vergrößerung für ca. 95 bestimmt, in schönster und gesündester Lage der italien. Schweiz, am Luganersee, Zentralpunkt des Fremdenverkehrs u. Winterstation sucht Unterzeichner, im Hotelbau erfahren (u. A. Erbauer des Vitznauer Hofes), sich mit kapitalkräftigem Hotelier in Verbindung zu setzen.
Ernstlichen Reflektanten erteilt kostenfreie Auskunft:
F. Kühn, Architekt, Mannheim
(F. Mhm. ept. 6868) 158
7 Lameystr. 7.